

Wydera canonico Nüemburgensi, nostro prothonotario, ac strenuo armigero Frederico de Grellenhayn nostro marschalco, huiusmodi concordiae et conducti ac promissi tractatoribus et placitatoribus et testibus ad praemissa vocatis specialiter et rogatis.

Signum notarii.

Et ego Hartmannus Swan de Fredeberg clericus Maguntin. diocesis imperiali auctoritate notarius publicus et scriba reverendi in Christo patris et domini mei domini Nicolai episcopi Misnensis praetacti, quia praesentis conducti et amicabilem concordiae pronuntiationi et recitationi ac mutuae hinc et inde firmae observationis promissioni, una cum praedictis testibus praesens interfui eaque sic, ut praemittitur, fieri vidi et audivi, ideoque de mandato venerabilis — Nicolai episcopi Misnensis has litteras manu propria conscripsi et in hanc publicam formam redege sigilloque maiori eiusdem domini mei sigillavi, ac nomine meo proprio et signo solito consignavi rogatus et requisitus in testimonium omnium praemissorum.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem grösseren Siegel des Bischofs an einem Pergamentstreifen.

No. 664. 1380. 1. Nov.

Hans von Mylin und dessen Vormund Heinrich Crymmen verkaufen die Dörfer Schessouchin und Horst in der Grossenhainer Pflege an das Capitel.

Wir Hans von Mylin eczwanne gesessin zcu dem Schessouchin vnde Heynrich Crymmen sin dheme vnd vorsteher gesessin zcu Nuenwalde, bekennen offinlichen in disem keginwertigem brife vor vns, alle vnsere erben vnd nachkomelinge vnd tuhen kunt allen den di disen brif sehen horen adir lesin, daz wir mit wolbedochtem mute, mit gutem vorrate vnd wizzin vil vnser frunde, sunderlichen durch vnsers fromen vnde nuczes willen, vnsir dorfere zcu deme Schessouchin^{a)} vnd zcu deme Horste^{b)} gelegin in deme gerichte zcu deme Hayne ubir Elbe, di do sint eygentschafft des gotishuses vnde capitils zcu Misne, mit vyer vnde zewenczik hufen ackirs in beiden dorfern gelegin, dor ynne die muel vor eyne hufe zcu vorczinsene ist begriffen, vnd zcinset ye di hufe zcu ierlichem zcinse zehen groschen Fribergischir, eynen scheffil korns vnd eynen scheffil hauern Heynisches mazses vnd eyn hun uf sente Michils tag, vnd uf ostern zcehen eygere, vnd mit zweien hufen ackirs, di sunderlichen zu deme zedilhofe gehorn, di ierlich zcinsen uf sente Michils tag eyn vnd dryzsig groschen, vnde mit garten vnd wißin, di sundirlichn hir noch geschriben sten, vnd mit dryen vnd zewenczik holczhufen, der zcinset ye di hufe uf sente Michils tag zcehen groschen vnd fuff heller, vnd di gemeynen sullen mit enandir fuff heller zcinsen von den selben hufen, mit sulchen rechten eren gerichtten obirsten vnd nydirsten, nuczczen dinsten gewonheiten vnd gemeynlich mit allen zcugehorungen, wo di gelegen sint adir wy di namen gehaben mögen nichtis uzgenomen, noch vns adir vnsern erben keyns do zcu behalden, alz wir das allis von deme gotishuse vnd deme capitil zcu Misne gehabt vnd besessin haben, den erbern herren deme tumprobiste, deme

a) Skässgen, Eph. Grossenhain. b) Scheint schon damals eine Wüstung gewesen zu sein, deren Flur mit der von Skässgen verbunden war.